"Auf dem ersten Rang ist es weniger offiziell. Sektflaschen-Batterien halten, was sie versprechen. Finanz und Industrie zieht Bilanz. "Durch die Bank" zufriedenstellend. Ruth Draper spielt mit einer Zuckernelke, die schöne Fran

Lunatscharski thront hier oben (!).

Je später — desto lustiger — Tuchfühlung und Sich gehenlassen — usw. usw."

Warum hält sich der Stalinschmock nur bei Frau Ebert auf? Weshalb wagt er nicht, die ganze Teilnehmer-Liste zu veröffentlichen? Die "B. Z. am Mittag" war so indiskret, auch die Namen einiger prominenter "Kommunisten" zu nennen. Unter der Rubrik "Stadt und Polizel" war der Stadtverordnetenvorsteher Degener aufgeführt, der es erfreulicherweise abgelehnt hatte, die Stadtverordnetenversammlung zu repräsentieren. Aber andere werden genannt, so "Bildende Künsther", neben denen Reichskunstwart Dr. Redslob, George Groß. Daß der Geschäftskommunist Piskator, der sich nicht entblödet, auf Befehl des ZK, die Rolle Trotzkis aus dem Stück "Die Romanows" zu verbannen, neben den "Alles Nackt"-Direktoren Charell, Haller usw, nicht fehlten, und auch die "schöne" Fran Lunatscharski beim Sekt die Gelder des russischen Proletgrafsts verpraßte, ja Ihr Schmoks der R. F., warum unterschlagt ihr dies euren bedauernswerten Lesern? An solche "hohen" "Genossen" kann man nicht ran. Schnell den Proleten erzählt, daß diese "Genossen" ja aus "künstlerischen" Gründen dort verden ein Ball der IAH, stattfindet. Aber man hatte ihn der Genossen" den betweit beim eingen in dem dort verden ein Ball der IAH, stattfindet. Aber man hatte ihn nossen" kann man nicht ran. Schnell den Proleten erzanit, das Dörtchen Überwerschen, wosendst uns der aus "künstlerischen" Gründen dort verdiese "Genossen" ja aus "künstlerischen" Gründen dort verdiese Ball der IAH, stattfindet. Aber man hatte ihn treten waren, und sogar "Zellen" dort bilden von wegen Zertigen betrgerlichen Käseblättehen eine Anzeige erließ mit der

Aus den Wirtschaftsbezirken

itcldcutschland;

Sie gebärden sich wie Wilde und sind doch fromm

bedindet, um sehr spatrich in dem Lokal "Tcholung" an erschehen.

Schehen.

Scheiner.

Teschehen.

Teschehen. Scheinen.

Die erschienenen 10 Mann wollten jedoch nicht in unser äußerst.

Diesmal sah das nach dem Bericht des "Berliner Tageblaties" ausseiner So aus:

"In sämtlichen Räumen des Zoologischen-Gartens vereinigte sich ... das repräsentative Berlins zur repräsentativsten Festlichkeit der Saison, zum Ball des Vereins Berliner Presse ... Int der Ehrenloge, vor der sich die Hauptpromerade abspielte, hatten nehen den Vertretern der Reglerungen und ausländischen Gesandtschäften die Rektoren der Universität und der Berliner Hockschulen Platz genommen, ferner die Witwe des ersten deutschen Platz genommen, ferner die Witwe des ersten deutschen Berlin und zahlreiche andere Persönlichkeiten, die als Ehrengäste des Vereins Berliner Presse figuretreten. Die besten Tanzkapellen Berliner perses figuretreten Die besten Tanzkapellen Berliner perses figuretreten Die besten Tanzkapellen Berliner perses figuretreten Die hesten Tanzkapellen Berliner persen für den Argumenten, die die Nauendorfer Kommunisten von ihrer Bezirksleitung bekommen hatten, auch inter bei und und daß eine KPD, Anträge im Reichstägt und im 10 prozentige Erhöhung des Hindenburggehalts und im 10 prozentige Erhöhu

Hauspropaganda! Genossen herbei! Werbt mit der "K. A. Z." für die Partei!

bas ganze ein Zeichen der Versumpfung der KPD. Aber die Arbeiter werden auch mit diesen Schmarotzern am Prolewürden. 2 Kapellen spielen auf. Als Unterschrift: "Der Verantariat aufräumen."

Das ist ja alles ganz schön, — aber die Unentwegten um Ruth und Scholem haben früher, als sie noch das Zepter führten, kein Haar darin gefunden, in der russischen Botschaft bei "Revolutionsfeiern" sich nett und sauber einzufügen. Wir erinnern nur daran, mit welcher Unverfrorenheit Ruth Fischer "begründete", daß eben diese Freßgelage notwendig seien, we i 1 man eben noch mit den Kapitalisten Geschäfte machen we i 1 man eben noch mit den Kapitalisten Geschäfte machen und geschliche Konzessionen" machen müsse. Das revoweil man eben noch mit den Kapitalisten Geschafte machen und "gesellschaftliche Konzessionen" machen müsse. Das revolutionäre Proletariat weiß, was es von dieser "Einheitsfront" zu halten hat. Es weiß aber auch, was es von denen zu halten hat, die nur dann ihre "Grundsätze" entdecken, — wenn sie nicht mehr mit fressen dürfen!

Schulden? Rot-Front kostet auch 70,— Mk. — Warum unter geheimer Flagge? — Es ist doch charakteristisch zu allem übrigen, zu was für bürgerlichem Kitsch jetzt die KPD. grefft, um ihre Kassen zu füllen oder um Kinderheime zu bauen. Man merkt, wie tief die KPD, in den reformistischen Sumpf der SPD. geraten ist und die treuen Schäfchen dieser Partei sollten endlich mal ihren Schafspelz abwerfen und diese Partei wie die

Groß-Hamburg

Der Konkurrenzkampf der Parlamentsaffen.

In Hamburg hat der Staatsgerichtshof die Demokratie re-pariert. Zwanzig Vorschläge machen der armen Wählerseele die Wahl zur Qual, Wer wird nicht verstehen, daß die Hai-In unserer Landagitation im mitteldeutschen Kohlenrevier streiften wir auch als KAP.isten am 5. Februar das Oertchen Nauendorf und hatten die Absicht, dortselbst eine Versammlung zu veranstalten unter dem Thema: "Warum heraus aus den Gewerkschaften?" Leider mußte man wieder feststellen, daß sich die dortige Arbeiterschaft im gewissen Schlafzustand Leiden und daß eine Volkspartei charakterisiert, wenn sie sagt, daß es ein Irrtum sei zu glauben, die Parlamentswahl biete Gelegenheit, um nebenher eine Zählung aller politisch Schwachsinnigen parlich in dem Lokal "Erholung" zu erdurchzuführen und sich deutlich über die Parlamentsarbeit

Troletarisches Notizbuch

Bergarbeiterstreik in Böhmen. Prag. 13. Februar. Heuterüh begann dr Streik in den Revieren Brüx, Dux, Teplitz und Komotau. Es handelt sich um rund 30 000 Arbeiter.

Ein Versehen! Die Witwe des ermordeten Eisner klagt m Armenrecht gegen den bayerischen Staat um Zahlung einer Rente. Der Prozeß sollte am 13. d. Mts. vor dem Landgericht München I beginnen. Bei der Eröffnung der Verhandlung teilte der Gerichtsvorsitzende mit, daß der beklagte bayerische Staat noch keinen Anwalt benannt habe, was eine Aussetzung und Vertagung des Prozesses um etwa drei Wochen notwendig mache. Der Mann wäre einen Blumenstrauß aus den Händen Auers wert, der den Mörder Eisners, den Grafen Arco, damit Crokodilstränen des "Vorwärts" über die arme Witwe Eisners.

Leninismus. Die russische Telegraphen-Agentur verbreitet blgende Meldung, die von den Stalinzeitungen mit Wohlbehagen. folgende Meldung, die von den Stalinzeitungen mit Wohlbehagen abgedruckt wird. "In Frunse an der Kirgisen-Steppe (vormals Pischpek) ist Trotzki mit Familie im Sonderschlafwagen eingetroffen. Das Publikum hat über die große Menge Gepäck und den herrschaftlichen Komfort gestaunt, mit dem der aus Moskau verschickte Trotzki reiste." Eine größere Demagogie ist einfach nicht denkbar. Erstens melden die Stalinisten, was sie wollen. Zweitens dient der Komfort Trotzkis lediglich seiner eigenen politischen Infamierung, man will wohl betoffen, daß essich hier um einen verwöhnten Bourgeois handelt. Und drittens spekuliert man auf die einfältigen Proleten, die nur an das kalte Sibirien mit seinen Eisbären denken sollen, "itt an die politische Erledigung eines Gegners. Pfui Deibel! — Was wird übrigens mit den "konterrevolutionären" gewöhnlichen

Das schöne Götzenbild. In Berlin fand ein Gesellschafts-abend statt, über den das "8-Uhr-Abendblatt" wie folgt be-

.... An die mit großem Beifall aufgenommenen Vorträge schloß sich ein Ball; eine Auslese schöner Frauen aus allen Ländern des Kontinents: Frau Lunatscharski, die "eleganteste Frau von Sowjetrußland", wie ein schönes Götzenbald, kalt und verführerisch zugleich, in Goldstoff gewickelt, mit gleißendem Schmuck beladen . . . Blanche Dergan in Pailletten und Panne, Frau Valentin im taupefarbenen Stilkleid, die süße kleine Französin Mademoiselle Tournes, wie eine zierliche Balletteuse in rosa Tüll, und andere seinende gene ihrere Geschöset zu Liese und Paris. . .

Preisfrage: Wie lange werden die götzendienenden

Crganisatorische Mitteilungen

Funktionär-Versammlung Groß-Berlin

Dienstag, den 21. Februar 1928, abends 8 Uhr, Lokal Pickenhagen, Lichtenberg, Scharnweberstr. 60. Tagesordnung: Die wirtschaftliche und politische Lage, die Arbeiterbewegung und die Aufgaben der KAP. Das Erscheinen aller Bezirksfunktionäre sowie der Referenten ist unbedingt erforderlich. Spruch ir Hausagitation nicht vergessen.

AAU. 16. Bezirk.

Freitag, den 16. Februar im Jugendheim Schloßstraße 27, Diskussionsabend, Vortrag: Gewerkschaften, Industrieverbände oder revolutionäre Betriebsorganisationen. Sympathisierende, besonders die "linken Kommunisten" (Ruth Fischer-Gruppe)

3. Unterbezirk Wedding. Am Donnerstag, den 17. Februar, Prinz Eugenstraße, ein öffentlicher Diskus tatt. Thema: Rosa Luxemburgs wissenschaftliche Leistung!

9. Jahrg. Nr. 14 Rommunistischje

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Berlin, 19. Februar 1928

Alle Zahlungen auf Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 828 42. Buchbandl f. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Pl. 13. Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifband durch die Post monatlich 1,50 Mark, zahlbar bis 10. jeden Monats im voraus. Erscheint wöchentlich zweimal. Inserate werden nicht aufgenommer

Rund um den Reichstag

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die "Buchhandlung für Arbeiter-Literatur", Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13,

Telefon: Moritzplatz Nr. 7832.

Die Regierungskoalition hat nun einen solch schweren Knacks bekommen, daß Frühjahrswahlen so gut wie sicher sind. Die Schulvorlage war die Frage, an der die Einigkeit der Regierungsparteien krachend zerbrach. Das Schulgesetz war aber nur der äußere, der parlamentarische Grund für die Sprengung der Koalition Marx-Stresemann-Keudell.

besonders die sich steigernde Kapitalsoffensive gegen Werkzeugmacher glaubten, daß ihre Zeit gekommen sei, die Arbeiter selbst diesen Weg zu Ende gehen. das betriebstätige Proletariat eine Regierung, die in den ihre Branchenforderungen durchzusetzen, wurde diese Die "radikalen" Gewerkschaftsstrategen dagegen Augen der breiten Massen nicht so kompromittiert ist Bewegung geschickt auf das tote Gleis geschoben. Es servieren den bedrängten Metallarbeitern einen ganzen wie die jetzige mit ihrer deutschnationalen Spitze. Denn entbehrt nicht einer bissigen Ironie, daß gerade in dem Sack voll netter Heilmittel. Sie sprechen von der gang der kapitalistischen Rationalisierung um so erfolgmacher mit der Weisung nach Hause schickt, daß Verdie kapitalistische Wirtschaft an der Gurgel zu packen, reicher für die Profitwirtschaft verläuft, je größer die handlungen nur betriebsweise geführt werden dürfen, den Ausbeutern die Kraft des erwachenden Riesen zu demokratischen Illusionen im Proletariat sind. D. h. der verschärfte Feldzug der Ausbeuter gegen die Arbeiterdas Recht habe, eine andere Taktik anzuwenden als die Forderungen zu erfüllen. klasse führt weit besser zum Ziel, wenn an die Sozialdemokratie die parlamentarische Konzession der staatsEisenkönige die Aussperrungsbefehle anschlagen lassen.

Lieben so "erprobte", — daß in demselben Moment die
Eisenkönige die Aussperrungsbefehle anschlagen lassen. politischen Mitarbeit gemacht wird. Die Große Koalition, So hat sich der Kreis wieder einmal geschlossen. — Die einer auf die Nerven fallenden Eintönigkeit, daß "der die schon mehr als einmal für die Bourgeoisie der letzte Frage des Machtkampfes auf der ganzen Linie ist auf- ADGB, muß". Deshalb ist dieser "Radikalismus" elende Rettungsanker in sturmbewegter Zeit war, rückt deshalb mit dem Nahen des Wahltermins immer mehr in den stehen vor den zusammengebrochenen Illusionen der einstellen der Angelpunkt die Frage ist, wer Vordergrund. — Hinzu kommt noch, daß außenpolitisch geseiften Proletarier. — Sie selbst haben sich natürlich den Kampf führt. Und das so lange, so lange das Proledie deutschnationale Regierungspartei ebensowenig ein niemals irgend welchen Illusionen über das Resultat ihrer tariat in dem Glauben einhertorkelt, daß der ADGB. hoher Trumpf für die deutsche Bourgeoisie ist. Die Stresemann-Partei erkennt nicht mit Unrecht, daß die ihr wichtige Frage der Rheinland-Räumung von Frankreich je früher und je befriedigender gelöst werden lands die Frage: Welche Antwort wollen sie auf die einste werden lands die Frage: Welche Antwort wollen sie auf die einste lands die Frage betrach wollen sie auf die einste lands die einste lands die Frage betrach wollen sie auf die einste lands die einste land dürfte, wenn gegenüber den nationalistischen Phrasen fache Tatsache geben, daß die Eisenkönige sich veranlaßt schaftler nichts anderes tun wie der ADGB., daß sie sich der Deutschnationalen eine bestimmte Abgrenzung vorgenommen wird. Schon die außenpolitischen Interessen um jeden Preis niederzuknütteln? Jetzt keine "Schuld" Partei verbünden. Sie hatten die Demagogie nötig, um der deutschen Bourgeoisie gebieten, die Reichstags-auf sich nehmen wollen, heißt elendiglich zu Kreuze die Posten der Gewerkschaften zu ergattern. Sie haben wahlen bereits im Frühjahr stattfinden zu lassen, um kriechen! Darüber gibt es gar keine Diskussion. zu schaffen.

Wald vor Bäumen nicht mehr sieht. "Es gibt keinen die Gewerkschaften dieser Drohung nichts entgegenzu- letarier durch ihre Kampfführungen untereinander. Nur Bürgerblock mehr", jubelt der "Vorwärts", als ob die setzen haben als ihre "Unschuld". Sie wissen, daß die so entsteht die Klassenfront von unten auf, nur so wird Bourgeoisie freiwillig ihre Herrschaft abgetreten hätte. Gewerkschaften niemals zu einem allgemeinen Solidari- die Klassensolidarität des Proletariats Fleisch und Blut. Die schlauen SPD.-Führer sehen vor Freude über die tätsstreik der Metallarbeiter ganz Deutschlands aufrufen - Tat! letarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Koalitionskrise am eigenen Leibe, daß der vom "Vorwärts" totgesagte Bürgerblock lebendiger ist als je. Denn es sind Wirtschaftsführer des Bürgerblocks, die soeben wegen des mitteldeutschen Streiks die General-aussperrung von 750 000 Metallarbeifern angekündigt und auszurassen, aber belleibe nicht als leerer Bluff. Die kapitalistische Klasse weiß, was auf dem Spiele steht. Beugt sich die Arbeiterklasse nicht dem "Schiedsspruch", der durch die Aussperrungsankündigung vorbereitet wird, — dann werden die Metallkapitalisten ihre Drohung eben wahr machen. Sie pfeifen auf das "Schuldbewußtsein", spornen, den Provokationen ihrer Ausbeuter selbst zu plant. Jeder Prolet erkennt an dem gegenwärtigen Ausbeuter!

erklären, daß die Herrschaft der Bourgeoisie nicht mit

Der letzte Akt?

Die Elsenkönige Sperren aus — was nun?

Fünf Wochen lang haben es die Gewerkschaften und Bonzokratie doch nicht durchschauen werden. An den offenes Geheimnis, daß der notwendige FortAugenblick, wo die Berliner Bonzokratie die WerkzeugStillegung wichtiger, lebenswichtiger Betriebe, um so

Der Riß in der Regierungskoalition hat bei der SPD. sind. Aber das darf die erdenschwere Erkenntnis keinen drohung muß sein die Schaffung der eigenen Kampfschon so ein starkes Wahlfieber ausgelöst, daß sie den Augenblick trüben, daß eben die Eisenkönige wissen, daß führung aus den Betrieben und die Verbindung der Probaldige Reichstagsauflösung gar nicht, daß die Zersetzung werden, denn diese Gegenoffensive wird den offenen im Bürgerblock nur eine parlamentarische ist. Die Pro- Machtkampf einleiten nicht nur der Metallarbeiter gegen

krach absolut nicht geschwächt ist.

Die SPD-Führer sind selbstverständlich nicht so dumm, dies nicht auch zu erkennen. Sie müssen aber die wirkliche Sachlage verschleiern, um einen grandiosen parlamentarischen Massenbetrug für die kommenden Wahlen aufziehen zu können. Denn wenn die SPD-Bonzen dem Proletariat die Wahreit sagen, wenn sie erklären, daß die Herrschaft der Bourgeoisie durch den Koalitions-krachalten sich nicht nur dem kommenden Bettelpfennigschiedsspruch fügen werden, sie werden aufatmen, wie von einen schweren Alp befreit. Was sie retten kann, das ist der Schlichter der Kapitalisten selbst. Hinter den Paragraphen ihres eigenen Machwerkes, der Schlichtungsordnung werden sie sich verschanzen mit dem Kampforganisationen als die Träger der proletariats, wie sie in der Allgemeinen Arbeiter-Union ihren praktischen Niederschlag findet.

parlamentarischen Leisetreter verstanden, die mitteldeut- heuchlerischen Beteuerungen, daß sie ja so gern wollten, schen Metallarbeiter in der Illusion zu halten, daß ihr daß sie aber nur von der heiligen, von ihnen selbst heilig-Streik die Eisenkönige auf die Knie zwingen könnte, gesprochenen Verfassung der Demokratie und ihren Die ganze innen- und außenpolitische Situation ist es wenn sie geschlossen und isoliert durchhalten und alle eigenen Gewerkschaftsstatuten verhindert werden zu vielmehr, die die bisherige Regierungskoalition mit ihrem "Einmischungen" in die "bewährte Taktik" ihrer "bewährt- "kämpfen", wird es nicht fehlen. So steht auch diese überlebten Reichstag zu einer unbequemen Belastung der ten Führer" energisch zurückweisen. Dieser "Strategie" Bewegung an jenem Punkt, wo die Niederlage mit allen deutschen Bourgeoisie macht. Innenpolitisch verlangt wurden alle Maßnahmen angepaßt. Als die Berliner ihren Konsequenzen vollkommen unvermeidlich ist, wenn

sie nicht mehr nötig, nachdem sie fest dort sitzen.

Wir wollen gern zugeben, daß diese Aussperrungs-ankündigung vorerst nur als Druckmittel für die gleich-zeitig laufenden Schlichtungsverhandlungen anzusehen

Nur so kann das Proletariat die Zwirnsfäden demokratischer Gesetzlichkeit zerreißen, übernimmt es selbst letarier und besonders die mitteldeutschen Metallarbeiter, haben natürlich nicht das geringste gemerkt von einem Verschwinden des Bürgerblocks. Im Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks. Im Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks. Im Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks. Im Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Bürgerblocks in Gegenteil: die proletarischen Massen fühlen gerade in diesen Tagen der Verschwinden des Gegenteils die Verschwin

demzufolge bereits (wie Siemens u. a.) die Kündigungen das ihnen eine bankrotte Bürokratie anzuhängen sucht, begegnen, werden die nächsten Tage zeigen. Abet zu ans schwarze Brett geschlagen haben. Es ist der "nicht für sie kommen keine kleinbürgerlich-sentimentalen Ermehr bestehende" Bürgerblock, d. h. die Kapitalisten-klasse, die einen Hauptschlag gegen die Arbeiterschaft wägungen in Frage, sondern lediglich ihre Klassenbewußtsein als Niederlagenstrategie der Bruch mit der Niederlagenstrategie der Bruch mit der Gewerkschaftsplant. Jeder Prolet erkennt an dem gegenwärtigen sozialen Anschauungsunterricht auf den ersten Blick, daß

Ausbeuter!

Es besteht nicht der allergeringste Zweifel, daß die Arbeiter mehr sind, sondern eine Waffe des Kapitalismus die Klassenkräft der Bourgeoisie durch den Koalitions- Gewerkschaften sich nicht nur dem kommenden Bettel- gegen das Proletariat geworden sind) selbst ist, muß der

THE PARTY OF THE P

State State

der Waffe des Stimmzettels gestürzt werden kann, dann vornehmen, weil gerade der Illusionsbetrug die Seele der Zweifel darüber, "daß der Bürgerblock nicht parlamenbesteht die Gefahr, daß große Arbeitermassen sich nicht reformistischen Politik ist. besteht die Gefahr, daß große Arbeitermassen sich nicht mehr von demokratischen Illusionen zum Narren halten lassen. Diese prinzipielle Demasklerung des bürgerlichen Politik ist. —

Die KPD. zeichnet sich in der jetzigen Krise der Vernichtung seiner ganzen wirtschaftlichen und politigen politik ist. —

Parlamentarismus können aber die SPD.-Führer nicht prinzipielle Demasklerung des bürgerlichen pelzüngigkeit aus. Die "Rote Fahne" läßt natürlich keinen hat die Unterstützung des parlamentarischen Schwindels durch die KPD. praktisch dasselbe Resultat wie die det" hatte, fuhr er fort, die vorhandenen "Fortschritte" dieses die Sowjetunjon gerichtet sind. Frankreich hat inen General in das Baltikum geschickt, um dort Einfluß zu erhalten. Polen in das Baltikum geschickt, um dort Einfluß zu erhalten. Polen Polen in das Baltikum geschickt, um dort Einfluß zu erhalten. Polen in das Baltikum geschickt, um dort Einfluß zu erhalten. Polen in das Baltikum geschickt, um dort Einfluß zu erhalten. illusionen einzufangen. Infolge dieser Wahlvereinstaktik sind die KPD.-Führer im parlamentarischen Zirkus der Bourgeoisie nur die politischen Clowns, die das Proletariat mit radikalen Späßen von den Aufgaben der sozialen Revolution ablenken.

Die Arbeiterschaft darf sich durch das jetzt beginnende parlamentarische Feuerwerk nicht blenden lassen, wenn sie nicht Verrat an ihrem Befreiungskampf üben will. All jenen Parlaments-Maulhelden, die das Proletariat wieder auf den "großen Tag der Abrechnung" vertrösten, muß rücksichtslos die einzig mögliche Antwort in die Ohren gebrüllt werden.

Die Arbeitermassen, die mit den Schlichtungsketten an die kapitalistische Rationalisierungshölle geschmiedet sind, die für fünf Pfennig "Lohnerhöhung" wochenlang streiken müssen, die ausgesperrt oder erwerbslos sind, ja sonst was erzählen. — Daß sich Proletarier von solchen Hampelmännern und mit solchen Mätzchen noch auf den Arm sich nur aus dem Elend des Kapitalismus retten, wenn sie sich selbst zum Herrn ihres eigenen Geschicks machen. Selbst muß das Proletariat als Klasse auf die Bühne treten, seine Kräfte in den Betrieben und Nachweisen mobilisieren zum Massenkampf gegen das System der kapitalistischen Ausbeutung. Nicht um demokratische Onaden, sondern um den gewaltsamen Sturz der kapita- sche Regierung weiterhin bereit, die Vorkriegsschulden durch listischen Gesellschaft und ihrer parlamentarisch-gewerkschaftlichen Kostgänger geht der moderne Klassenkampf 60 Millionen Goldfranken abzutragen. Diese Vorschläge ent schaftlichen Kostgänger geht der moderne Glassen geben ins Auge gefaßt worden seien.

Sprachen ungefahl der Lage, jährlich Die Sowjetregierung sei durchaus in der Lage, jährlich Die Sowjetregierung sei durchaus in der Lage, jährlich Zugeleiten zu zahlen. Allerdings sei noch die

Solitische Rundschau

Preußensozialismus

Wie während dse Krieges die sozialdemokratischen Mordpatrioten in jeder Brotkarte ein Stück "Sozialismus" erblickten, so auch heute. Dieser Tage fand ein "Preußentag" partei einige Brieflein einiger Ehrhadtjunglinge aufbewahrt kommt. Die neue Last, die dem russischen Proletariat aufgehatten, in denen zum Ausdruck kommt, wie die Ehrhardtiner halst wird, ist natürlich ebenfalls ein Stück "sozialistischer thre Leute in staatliche Funktionen zu schmuggeln suchen. Aufbau". Sache, die bei jeder bürgerlichen Partei und besonders bei der SPD, etwas selbstverständliches ist. Diese Briefleit von denen der "Enthüller" Heilmann im Reichstag keine Zeile verraten hat, um den "Arbeiterfreund" Groener nicht vor den Kopf zu stoßen, sollten den Zweck haben, die "Reaktion" zu signalisieren. Man braucht diese Mätzchen, um die kommende Koalition zu rechtfertigen. Das geschah dort fol-

"Preußen, das ist die Hochburg der Republik . . . an

Severing ist es geschehen, daß die Wellen sowohl des Bolschewismus als des Faschismus sich in Preußen gebrochen haben (lebhafte Zustimmung). Das war eine welthistorische Leistung. (Erneute lebhafte Zustimmung.) Die Geschichte wird einst erzählen, was dieser kleine Metallarbeiter aus Bielefeld für Mitteleurona ist für ganz leiflich des Zahrichenstessen des Ileaberg des Ileabergen Die Geschichte wird einst erzählen, was dieser kleine In einer Unterredung mit Pressevertretern in Moskau an-Metallarbeiter aus Bielefeld für Mitteleuropa, ja für ganz läßlich des Zehnjahrestages der Unabhängigkeit Litauens be-

Also, Proletarier! - Reißt euch bei den Wahlen zusam- große Rolle gespielt." men! Laßt eure Antragstellerei, die doch nur Spielerei von euren "Linken" sind. Nieder mit der Reaktion, her mit der Koalition. Das ist .. Klassenkampf". Den Proleten kann man nehmen lassen, ist einfach niederschmetternd,

Rubland bezahlt die Zarenschulden

Der Abgeordnete de Monzie, der Leiter der französischen Verhandlungen mit Rußland, äußerte sich Zeitungsmeldungen zufolge, in der "Information Financiere" sehr ausführlich über Illusionen, nicht um einen neuen Reichstag von Kapitals den Stand der Schuldenverhandlungen. Danach ist die russi-Pauschalzahlungen von 62 Jahreseinheiten in Höhe von je

rage der Kredite zu verhandeln. In der gleichen Note vom August hätten die Russen Kredite für Handel und Industrie rantien die Russen durch Konzessionen geben konnen. wo-is selbstverständlich in erster Linie der ehemals französische ten ausgeartet wäre. Besitz in Rußland wieder zurückerstattet werden müßte. Besitz in Rußland wieder zuruckerstattet werden in der Immerhin hat die Sowjetregierung angedeutet, daß sie auf dem Gebiete des Petroleums bedeutende Exportkonzessionen entlangen. Kein Wort über den Weg zum völkerbefreienden in der Verlaggeische

Privatleute geben könnte. Daß das französische Kapital trotz dieser Bereitschaft SPD, statt, für den sich die Macher dieser Kleinbürger- noch zögert, liegt daran, daß eben der Appetit beim Essen kommt. Die neue Last, die dem russischen Proletariat aufge-Was ist in Rußland eigentlich nicht "sozialistischer Aufbau"?

Bolschewismus und Faschismus Arm in Arm

der 10. Jahrestag der Wiedervereinigung der staatlichen Angst vor einer Diskussion. Kam. F. forderte die Oppositioneilen auf, den Saal unter Protest zu verlassen, denn die Maßder starken Stellung der Sozialdemokratie in Preußen zerschellen die Pläne der Rechtsputschisten . . . Preußen zerschellen die Pläne der Rechtsputschisten . . . Preußen zerschellen die Pläne der Rechtsputschisten . . . Preußen zerschellen die Pläne der Rechtsputschisten . . . Preußen zerschellen die Pläne der Rechtsputschisten . . . Preußen zerschellen der Politik die die Grundlage für jene Perschienen, in dem es u. a. heißt: "Wir dem staatlichen Aufbau und dem Ausbau der demokratischen Republik dient, die durch den Ansturm der Rechtsputschien auf der Vnabhängigkeitserklärung durch offinang durch of der Rechten nicht erschüttert werden konnte. . . Wir eine "Amnestie" gewährt. Im Memelgebiet ist laut "Memelgebiet ist laut "Memelge

smus" wie sie ihn auffassen "begrün- den osteuropäischen Angelegenheiten mit Plänen, die gegen wie die Rollkommandos des RFB, selbst

Europa geleistet hat (Stürmische Zustimmung.) Wien tonte der litauische Gesandte Baltruschaitis den unveränderist eine stolze Feste im sozialdemokratischen Lager; aber lich freundschaftlichen Charakter der litauisch-sowietistischen Preußen ist eine stolze Feste im Lager der Republik, und unsere Aufgabe kann es nur sein, es zu einer stolzen Feste im Lager des Sozialismus zu machen. (Erneute stürmische Zustimmung.) Wenn man manche Anträge liest, könnte man meinen, die wichtigste Aufgabe des proletarischen wiederholt durch internationale Akte der Sowjetunion be-Klassenkampfes in Deutschland sei der Sturz der preußischen Regierung. (Sehr wahr!)"

kräftigt worden und habe in bezug auf die Festigkeit der Unabhängigkeit Litaups als eines internationalen Estitore der Unabhängigkeit Litauns als eines internationalen Faktors eine

> Die Verherrlichung des Arbeitermetzgers Woldemaras. der eine solch großherzige "Amnestie" erlassen haben soll (vielleicht für aus Versehen eingesperrte Sozialdemokraten und Bürgersöhne) und die Begeisterung der bolschewistischer Presse anläßlich des faschistischen Jubiläumsrummels, muß die "Rote Fahne" vom 17. Februar unter der unglaublichen Ueberschrift: "Das bedrohte Litauen" und ohne Kommentar abdrucken. — Wie schade, daß der "Arbeiterstaat" und sein bedrohter Nachbar ihr Jubilaum nicht zusammen feiern connten. Die Stalinschreiber hätten sicherlich auch noch das Kunststück fertig gebracht, diese Kirmes als als ein Zeichen der weltrevolutionären Strategie Moskaus zu verherrlichen.

Was will der RFB.?

Zweifelhafte Heldentaten.

Ueber eine öffentliche Werbeversammlung des RFB. Frankfurt a. Oder am 6. 2, lesen wir im "Volkswillen": "Ein Wiener Rf.-Kamerad sollte über die Vorgänge des 15. Juli sprechen. Die Frage unseres Gen. W. ob nach dem Vortrag und dem folgenden Referat des Kam. Hans eine Disverlangt, wobei allerdings ausdrücklicht ieder Barkredit aus-geschlossen worden sei. Aber weder in der Note noch in an-es sich um eine Kundgebung handele. Der Zwischenruf "beeren Verhandlungen sei davon die Rede gewesen, welche liebte Methoden" veranlaßte die bekannte Schimpf-Kanonade arantien die Russen durch Konzessionen geben können, wo-

Sozialismus. Mit den Opfern Noskes und Schobers macht man Wahl- und Werbepropaganda. Ist es nicht schon genug, daß man im Namen unserer großen Toten Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und Lenin im Begriff steht, die Arbeiterklasse zu verratena

Die Ausführungen des Wiener Kameraden wurden ohne Unterbrechung bis zum Schluß angehört.

Kam. Hans wollte das Wort ergreifen. Stimmen aus der ersammlung verlangten, Jandretzky zu hören. Unter den Versammelten begann ein Durcheinander, das mehr und mehr einer erregten Stimmung Platz machte als Jandretzky er lärte, daß die oppositionellen Kameraden zu entfernen seien. olgsam forderte Sobkowski die Oppositionellen auf, den Saal WTB. Kowno. 16. Februar. "In ganz Litauen wurde zu verlassen. Das ganze Verhalten der Stalinleute zeigte ihre

werden unseren Gegnern die Eriolge unserer Politik in Preußen entgegenhalten. Es gilt, bei den kommenden die Strafe erlassen worden. In ganz Litauen dürfte die Ambelen, diesem Gedanken der sozialen Demokratie gegen den Bolschewismus und gegen den Faschismus. trotz Sowietrußland und trotz Italien, zum Siege zu verhelfen."

Nachdem er durch seine Brieflein von der "Reaktion" den Nachdem er durch seine Brieflein von der "Reaktion" den den Artikel heißt es: England verbindet das Interesse an den Politich mit Plänen die gegen die Rollkommandos eine prinzipielle Grundlage haben muß, hatte er wenigstens noch einen Sinn. Eine Garde zu "erobern", die nichts anderes wollen kann, als den "Schutz" einer Partie, und die Prinzipiel mit den Trommelstöcken totschlägt, ist ebenso sinnlos, wie die Rollkommandes des PFB, selbst.

Das kicinere Uebei

Er wollte lieber im Zuchthaus

Eine nette Illustration des Wiener Gemeindesozialismus bringt der "Vorwarts" vom 6. Februar in seiner Abendausgabe. Das von dem Blatt sonst in den grellsten Farben geschilderte Regierungskunststück der österreichischen Sozialdemokratie

den Wiener "Gemeindesozialismus" zu Propagandazwecken als sozialdemokratisches Heilmittel alles sozialen Uebels in die Großmacht geboren; König Petroleum wurde auf den Thron Welt posaunte, meldete sich ein Arbeiter namens Josef Hupf, gehoben, zu einem alles bezwingenden, alles beherrschender der vorgab, den Mord begangen zu haben. Er wurde zu zehn Tyrannen, der Menschenleiber einsetzt wie Schachfiguren, der Jahren Zuchthaus verurteilt, von denen er jetzt 6 Jahre verhüßt hat. Kürzlich aber meldete Hupf sich plötzlich und erder Präsidenten und Könige stürzt, Verfassungen andert, Länder Ermordung Degens nichts zu tun gehabt. Man fragte ihn, und Revolutionen diktiert und über den - "Frieden". woher er denn die Einzelheiten gewußt habe. Er meinte: "Die habe ich in der Zeitung gelesen und mir zusammengedichtet." die Petroleummagnaten auffassen, in Oesterreich ist ja so hundsmiserabel, aber jetzt habe ich die Am 15. Januar 1918 hat Josef Hupf im Arrest gesessen.

Hupf war auch mit Zuchthaus vorbestraft. Er kannte also das Zuchthaus und die Wiener demokratische Freiheit, und er zur Blütezeit des Wiener Gemeindesozialismus das erstere zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher Hupf war auch mit Zuchthaus vorbestraft. Er kannte also

Eine Person der Zeitgeschichte!

Die kapitalistische Justiz kommt manchmal, wenn auc ohne Absicht, wenn sie in die Enge getrieben wird, zu einem Urteil, das man unbedingt als objektiv anerkennen muß, Harry Domela, der falsche/Hohenzollernprinz, tritt, wie sich das B. T. aus Leipzig drahten läßt, dort am Kleinen Theater in einem Lustspiel "Seine Durchlaucht — der falsche Prinz" auf. Zu gleicher Zeit wird auf einer anderen Leipziger Bühne ein Lustspiel "Prinz Domela" gegeben, in dem ein Schauspieler den Domela als Hauptrolle darstellt, Harry Domela beantragte nun bei der dritten Zivilkammer des Landgerichts Leipzig ein Aufführungsverbot und erschien selbst zur Verhandlung, während die Gegenseite von Rechtsanwalt Dr. Melzer (Leipzig) vertreten wurde. Domela wurde mit seiner Klage abgewiesen. Das Gericht führte zur Begründung aus, daß eine Beleidigung durch die Darstellung der Straffaten Domelas auf der Bühne nicht gegeben sei, da Domela ja selbst persönlich seine Straftaten auf der Bühne des Kleinen Theaters vorführe. Ueberdies

dert und in die Klasse der Enterbten himbegedrückt werden und andere wieder, die sich im Laufe des Auflösungsprozesses der kapiblistischen Gesellschaft von der herrschenden Klasse lossagen, bzw. der revolutionären Bewegung anschließen, der Bewegung, die eine ganze Gesellschaft beireien und aufbauen soll. "Alle bisherigen Bewegungen waren von Minoritäten oder im Interesse von Minoritäten geführt. Die proletarische Bewegung ist die selbständige Bewegung der ungeheuren Mehrzahl im Interesse der ungeheuren Mehrzahl. Das Proletariat, die unterste Schicht der ietzigen Gesellschaft, kann sich

Es ist aber zugleich im weitesten Sime-international, die Profesarier aler Linder zusammenschweißend als Pront zeen die Kapitalisten: Klasse gegen Klasse.

Seit dem Erscheinen die Komministischem Manitesten sind ber die 20 Millionen Mexikaner auf 2 Mil

König Petroleum

Die Erfindung Pudolf Diesels ist Jahrzehnte alt, wurde aber in der ersten Periode ihrer Lebensdauer mehr von Sche-renschleifern und Knopidrechslern benützt, als von Industrie und Verkehr. Das Bedürfnis, die Forderungen an die Welt-wirtschaft hatten nicht den Grad erreicht, daß man die Minuten und Pfennige groß abzuwägen gezwungen war. Erst das wird dort — unfrejwillig — in einer Weise gekennzeichnet, wie wir dies so drastisch nie vermochten, des rationalisierenden Hochkapitalismus mit dem Laufband net, wie wir dies so drastisch nie vermochten.

Am 15. Januar 1918 wurde in Oesterreich ein Kleinhäusler namens Josef Degen eermordet aufgefunden. Drei Jahre später, also zu der Zeit, als die Sozialdemokratie der ganzen Welt Durch das dominierende Vordringen des Diesel wurde eine Durch das dominierende Vordringen des Diesel wurde eine

blibt nat. Kurzhen aber meidete Hupt sien piotziien und er-klärte, daß er sein Geständnis widerrufe. Er habe mit der verschluckt und annektiert, über Erdteile regiert, über Kriege Ja, über den Frieden zwischen den Kapitalshyänen, wie ihn

n Oesterreich ist ja so hundsmiserabel, aber jetzt habe ich die Aussicht auf einen Posten, und da will ich raus aus dem Zuchthaus." Noch glaubte man Hupf seine neuen Aussagen nicht. Kanzen Spalten und Seiten haarklein zu erläutern versuchten. Da entwaffnete plötzlich ein altes Arrestbuch die letzten Zwei- Zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko sollte

als der Petroleumkrieg.

Die mexikanische Verfassung von 1917 spricht das EigenDie mexikanische Verfassung grundsätzlich der "Nation" das Zuchthaus und die Wiener demokratische Freiheit, und er zog zur Blütezeit des Wiener Gemeindesozialismus das erstere dem letzteren vor. Das ist Bekennermut!

Zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die Knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die knie zu zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die knie zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die knie zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die Herrscher zu die knie zwingen. Die wirklichen Besitzer des Staates und die H lische Kirche. Beide sind verbündet mit dem nordamerikanischen Petroleumkapital, das Riesenkapitalien im Lande investiert hat, was den Landbesitz der spanischen Conquistadores und der Kirche wertvoll macht, dafür aber den Arbeitsertrag der großen Masse Arbeiter und Bauern außer Landes bringt und bänger von der Echtheit des vorgetragenen Beweismaterials ihrzeugt hatten niemand das Wort. Fin Beweise daß as

besitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einheitsfront geraten mit Arbeitern und Bauern, die, auf den gemeinsamen Feind schließend, in "ihrem" heimischen Petroleumkapital nun auch einen Freund sehen. Im Interesse des nationalmexikanischen Petroleumkapitals hatte Präsident Calles pein Dekret erlassen, das Ausländern den Erwerb von Petroeumländereien erschwert und dem ausländischen Besitz ge-(Kapitals-) Interessen der katholischen Kirche.

schaft, druckt sie ihr seinst die wanen in die fland, reißt sie mitten hinein in die politsche Bewegung. Dazu kommen aus den Reihen der Bourgeoisie selbst fortwährend neue Elemente zum Proletariat. Teils solche, die durch die Entwicklung der Industrie aus ihren Besitzverhältnissen herausgeschleudert und zwar dahingehend, daß eine Wieder- wahl zulässig ist, wenn eine andere Präsidentschaft dazwischen der Enterbten bischwedrückt werden liegt. Das Gesetz" von Calles' sogenannter Begierung mit

Mchrzahl im Interesse der ungebeuren Mehrzahl. Das Profesen dariet, die unterste Schlicht der Jetziem Gesellschaft, kann sich nicht erheben, nicht aufrichten, ohne daß es den ganzen Ueber den daßes den ganzen Ueber den daßes den ganzen Ueber der Schlichten, die offiziehe Gesellschaft bilden in die bind sein, insofern, adas Profestariat eines jeden Landes Luft sprengen wird. Dieser Kampf wird zunächst nun eine Sieden Landes Luft sprengen wird. Dieser Kampf wird zunächst nun eine Sieden Landes Luft sprengen wird. Dieser Kampf wird zunächst nun der eine Bourgeoisie fertig zu werden versuchen muß, mit der eigenen Bourgeoisie fertig zu werde den Bedaft gestiegen. Um hier zur Elnigung und eine Schlichten, die Profestarie aller Länder zusammenschweißend als Profestarie der Volkständers geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden" geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. D. h. die Standard Oll der Hyanet "Trieden geschlossen. Der Hyanet "Trieden geschlossen. Der Hyanet "Trieden ge

Urbahns in der von den linken Kommunisten einberufenen öffentlichen Volksversammlung nicht sprechen?"
Trotzdem die KPD. mit ihrem Anhängsel. dem Roten Frontkämpferbund ihren Mitgliedern den Besuch unserer Versammlung streng verboten hatte, fanden sich doch zirka 100 Besucher ein, die es sich nicht nehmen ließen, zu hören, was ihnen über den Stand dieser Dinge die AALL und KAPD. zu ihnen über den Stand dieser Dinge die AAU. und KAPD, zu sagen hatten.

Am Vormittag desselben Tages fand bereits eine Streik-versammlung der KPD, statt mit anschließender Demonstration. Unsere Genossen benutzten diese Gelegenheit, ihre Einladungs-Handzettel zu verteilen, als ein prominenter KPD.-Funktionär ihnen dies verbot und ihnen die Drucksachen zu entreißen versuchte. Dank der Energie unserer Genossen gelang es diesem Helden natürlich nicht und obwohl er wie ein Rohrspatz schimpfte und seinen Genossen zurief, sie sollten sich nicht durch unsere "Hetzarbeit" und Parteizersplitterung beeinflussen lassen, war die Nachfrage nach unseren Drucksachen größer wie das Angebot. Unsere Referenten gaben in großen Zügen ein Bild über-die Situation der verflossenen und des gegenwärtigen Streikes, deren Ursache und Wechselwirkung auf die Kapitalistenklasse und Arbeiterschaft, und be-wirkung auf die Kapitalistenklasse und Arbeiterschaft, und be-wiesen an Hand vieler Beispiele, daß sich die Gewerkschafts-instanzen-Politik trotz aller Phrasendrescherei der KPD, nur zum Schaden der Arbeiterschaft und damit zum Nutzen der graph in die Welt posaunten und die Journale wochenlang auf ganzen Spalten und Seiten haarklein zu erläutern versuchten, Zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko sollte Ursehde begraben und "normale" Beziehungen hergestellt sein.

Die Raockefeller und Calles sind der Hebergangung zwischen Genossen webei er gestellt sein. Er konnte also unmöglich den Mord begangen haben. Ein Wiederaufnahmeverfahren wurde eingeleitet. Hupf wurde ifeiren und der der KAPD, zu ziehen. Mit dem Appell, aus den

sie auspreßt wie Zitronen.

Selbstverständlich steht das nationalamerikanische Petroleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurrenten im Lande und damit gegen spanischen Großgrundbesitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurrenten im Lande und damit gegen spanischen Großgrundbesitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurrenten im Lande und damit gegen spanischen Großgrundbesitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurrenten im Lande und damit gegen spanischen Großgrundbesitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurrenten im Lande und damit gegen spanischen Großgrundbesitz und katholische Kirche und ist dadurch in eine Einleumkapital im Gegensatz zu dem noramerikanischen Konkurzem Schlußwort schloß der Versammlungsleiter die
Versammlung indem er die Anwesenden nochmals auf-

Die von der KPD, am 9. und 10. Februar in Dessau und wisse Verpflichtungen auferlegt. Das war ein Seitenhieb gegen Thema: "Wirtschaftskämpfe der Arbeiterschaft", sollten wohl die nordamerikanische Standard Oil Co. und damit auch gegen die Aufgabe haben, das beim Proletariat ins Wanken gekomden spanischen Großgrundbesitz Mexikos und gegen die mene Prestige der KPD, wieder zu sestigen. Doch es war Die Standard Oil holte zum Gegenschlage aus. Zuerst beschränkte sie sich darauf, den "Kulturkampf" der katholischen Kirche gegen Calles zu unterstützen; Calles wurde dafür wieder vom nationalmenischen Determinier vom nationalmenischen Determini werde er von der Gegenseite keineswegs in gesellschaftswidriger, kränkender oder herabsetzender Weise dargestellt.
Wenn nun der die Person Domelas darstellende Schauspieler
gewissermaßen ein Bildnis Harrys zur Schau stelle, so komme
stellen des Wilses das Person Domelas darstellende Schauspieler
stützt. Die wahren Ursachen des mexikanischen Kirchenstreites, die vor kurzen in der ganzen Welt so viel Aufsehen
der ersteren Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst,
mit welchen die Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst, gewissermaßen ein Bildnis Harrys zur Schau stelle, so komme für den Kläger das Recht am eigenen Bildnis ebenfalls nicht in Frage, denn Domels sei eine Person der Zeitgeschichte.

Sehr-richtig, eine Person der demokratischen Aera, die als ihr Leitmotiv die These hat: Freie Bahn dem Tüchtigen. Harrys zur Schau stelle, so komme erregten, waren nichts als Petroleuminteressen. Die Standard bei Streites, die vor kurzem in der ganzen Welt so viel Aufsehen der ersteren Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst.

Oil ließ es dabei aber nicht bewenden. Sie kaufte sich mexibanische Generale, an deren Spitze Serrano und Gomez Serrano und Gomez standen, die wieder eine Anzahl Regimenter hinter sich hatten. Die Unterdrückung dieser letzten mexikanischen "Revolution" die Unumgänglichkeit seiner Niederlage hin, wenn es dem Produch Calles, die mit der ganzen Welt so viel Aufsehen der ersteren Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst. Die Iließ es dabei aber nicht bewenden. Sie kaufte sich mexibanische getragen ist. In beiden Versammlungen sprachen in der Welt so viel Aufsehen der ersteren Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst. Die Jieß es dabei aber nicht sals Petroleuminteressen. Die Standard der Generale sanische Generale, an deren Spitze Serrano und Gomez bedauernswerten Degenerierten gehört, die durch Not und Entschen Schauften der Hinrichtung einiger Dutzend Generale und Offiziere und einem ungeheuren Blutbad aufständischer mit welchem die Aufforderung bedeutet, zeugt von dem Ernst. bedauernswerten Degenerierten gehört, die durch Not und Entbehrung so willensschwach und seelenlos geworden sind, daß sie sich nicht mehr durch Arbeit erhalten können, auch wenn ihnen diese geboten wird. Harry Domlas geistige Kraft reichte Zeitageschiehte nach zusahmen, und Zwar so täuschned daß er echter war, als der Echte selbst. Aber auch wertvoller für die — Zeitgeschiehte. Dem bekanntlich hat ein anderes Gericht gegen den Malik-Verlag ein Urteil gefällt, das behaußtet, daß der echte Hohenzollernprinz k e i n e Person der Zeitgeschichte sei.

durch Calles, die mit der Hinrichtung einiger Dutzend Generale hund offiziere und einem ungeheuren Blutbad aufständischer Erinnerung. Soldaten und Arbeiter endete, ist noch in frischer Erinnerung. Ebenso ist noch unvergessen der Putsch des Generals Huersta zwaren es die Berufsorganisationen, heute denten Obregon war und seine Truppen selbst gegen diesen die Klassenorganisation (AAU,) die Organisatorisch im Seld führte. Er wurde niedergeworfen und flüchtete unter gibt. Die Proletarier nahmen in beiden Versammlungen die Staaten.

Während der Präsidentenschaft Porfirio Diaz der bis 1920 Person der Zeitgeschichte sei.

Während der Präsidentenschaft Porfirio Diaz, der bis 1920 dreißig Jahre hindurch der Diktatur Mexikos im Interesse des Großgrundbesitzes und des — damals noch weniger mächtigen der Detroleumkapitals war, waren die sog, sie mitten hinein in die politsche Bewegung. Dazu kommen aus den Reihen der Bourgeoisie selbst fortwährend neue Elst.

Aus der Jugendbewegung

Bezirkskonierenz der KAJ. Ruhrgebiet

医生态的

Adizie Jahre . Kommunistisches

ter in die Hand drückten. Damit änderte sich die Einstellung nisse zerstört. Sie hat den religiösen und politischen Illusionen und die Aufgabe des Bundes vollständig. Er stand plötzlich die Maske abgerissen und an ihre Stelle Profitgier und Aus-

The control of the co menschenwürdiges Dasein zu führen, zu besinnen begannen. Marx und Engels waren es, die von Anbeginn an die Bedeutung der proletarischen Frage für die künftige soziale Entwicklung erkannt hatten.

Um das Jahr 1835 entstand als geheime Organisation deutscher Händwerksburschen in Paris der "Bund der Geächteten" (später "Bund der Gerechten"), in dem mehr und mehr proletarische Tendenzen das Uebergewicht gewannen. Die Lehre des Bundess war ein unklares Gemisch von bürgerlichen Weltbeitlickungsideen, von deutscher Philosophie und französischem Sozialismus. Da brachten Marx und Engels ihn auf den richtigen Weg, indem sie ihm die Lehre vom historischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellsmus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellsmus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und französischen Materialismus, die Einsicht in die ökonomische Struktur der Gesellschappen von deutscher Philosophie und harbeiten und absoluten Monarchie überhaupt, erkämpten der Repräsentativstaat die ausschußen und ausschuße der gengewicht gewannen. Die ersten Kämpte der Afbeiterschaft in der Klassen hand er Republik ausschußen geroßen Industrie, wächst der Entwicklung der Industrie, wächst der Entwicklung der Industrie, wächst der Entwicklung der Industr

In-diesen Tagen feiern wir den 80. Geburtstag der Schaftung des Kommunistischen Manifestes, der prophetischen Denkschrift, die Marx und Etigels an den Ausgangspunkt des bewüßen proletarischen Klassenkampfes gestellt haben. Seit dieser Zeit weiß das Proletariat von der Geburt seiner Freibis zum Tage dieser Geburt gehen muß, den Weg den es ble zum Tage dieser Geburt gehen muß, den Weg der poletarischen Revolution.

Jund die Aufgabe des Bundes vollständig. Er stand plötzlich als debattierender Philosophenklub. Es galt dem neßen Inhalt eine Form zu geben. Im Sommer 1847 fand in London ein erster Kongreß statt, auf dem der Werschaftsprozeß international. Selbstverständlich beschränkt sich dieser Prozeß nicht auf die wirtschaftliche Entwehrte und sich als rein propagandistischer Verein auf demokent und er Geburt gehen muß, den Weg des Leidens und der Opfer, den Weg der proletarischen Die Entstehung des kommunistischen Manifestes fällt in Die Entstehung des Kapitalismus, Das Programm enthält eigentlich keinen Gedanken, den Re Donner der Germannsteinen Manifesste fällt im den Birgertum weins der Dortecklein der Schrieben d

Die heutige (5. 2. 28) Jugendkonferenz der KAJ. Bezirk Ruhrgebiet, stellt sich in allen Fragen auf den Standpunkt des GHA. der KAJ. und der KAP. Auf Grund des Verrates an die internationale Arbeiterschaft der 2. und 3. Internationale geloben wir, die KAJ. (Bezirk Ruhrgebiet) gemeinsam mit der KAP. und AAU. an der Entlarvung aller Verräter, sowie an der Aufklärung der Proletariermassen mitzuarbeiten. Unsere, der KAJ. vornehmste Aufgabe wird es sein, eine schlagkräftige Jügend-Organisation im Bezirk Ruhrgebiet zu errichten, um mitzuhelfen, Klarheit zu schaffen über die revolutionären Aufgaben des Proletariats und somit mitzuwirken an der Durchführung der proletarischen Revolution.
Kommunistische Arbeiter-Jugend, Bezirk Ruhrgebiet.

Um auch am Orte eine Jugendbewegung ins Leben zu rufen, wurde der Genosse Pötsch damit betraut. Am 13. 2. fand die Gründungsversammlung der KAJ. statt. Dazu war der Gen. Junghans erschlenen, welcher einen leicht verständlichen Vortrag hielt. Nach kurzer Aussprache haben die Jugendgenossen sich selbst ihre Bezirksleitung gewählt und ihre Sache in die Hand genommen. Die nächste Versammlung findet am 22. Februar statt.

Aus der Sartei

Zum Partcitag

9. Die Organisation der KAP

zweck, sondern Mittel zum Zweck. Das bedeuter jeugen inden, daß die Frage der Organisation der revolutionären Partei eine klaren, tief aufgenommenen Ansichten. Desnaid ist der Kampt daß die Frage der Organisation der revolutionären Partei eine klaren, tief aufgenommenen Ansichten. Desnaid ist der Kampt die Uebertragung der folschewistischen Fraktionsbedeutungslose ist. Die Partei kann ihre Aufgaben nicht lösen, macherei in unseren Reihen aus der durch die heute vergiftete macherei in unseren Reihen aus der durch die heute vergiftete macherei in unseren Reihen aus der durch die heute vergiftete macherei in unseren Reihen aus der Mampt um die Grund sie kann ihr Programm nicht in die Tat umsetzen, wenn sie nicht über eine feste, einheitliche, zweckmäßige und aktionsfähige Organisation verfügt. Deshalb ist die Frage der Organisation von ebenso großer Wichtigkeit wie die des Programms und der Taktik.

Bei den parlamentarischen Parteien und Gewerkschaften ist die Organisation zu nieden aus der durch die heute macherei in unseren Reihen aus der durch die heute

Bei den parlamentarischen Parteien und Gewerkschaften ist die Organisation zu einem Selbstzweck geworden. da sie nicht mehr ein Organ des Willens der Mitglieder ist, sondern ein Organ des Willens der Bürokratie, Die Folge davon ist eine unüberbrückbare Kluft zwischen Organisationsdemokratie und Disziplin. Die Bestimmungsrechte der Mitglieder werden mit Püßen getreten und die bewußte Disziplin durch Kadaverdisziplin ersetzt. Eine heftige, unbewußte, gefühlsmäßige Reaktion dieser Zustände sind — wie schon erwähpt wurde — die Apostel des Organisationsnihilismus, die unter verschiedemokratie, wie sie selbst, kann und darf kein Fetisch Namen (Antiautoritäre, Propaganditen der Klasse usw.) heute ihr Unwesen in der Arbeiterbewegung treiben. Ein solches in Unwesen in der Arbeiterbewegung treiben. Ein solches Reaktionsprodukt sind auch die Organisationsansichten der verschiedenen-Einheitsorganisationen. Sie verneinen nicht die Notwendigkeit der Organisation, sie bejahen sie, jedoch so, daß

verbunden. Die verkappten Organisationsverneiner, die die Organisation nur theoretisch anerkennen, werden ständig von dem Gespenst der Bonzengefahr verfolgt, wie ein Wahnsinniget von seiner fixen Idee. Der "Kampf" gegen dieses Gespenst verschlingt ihre ganze Energie und treibt sie praktisch zur Organisationslosigkeit. Diese beiden Sorten von Organisationsverneinern begreifen nicht, daß die Wurzel des Bürokratismus nicht verhalten auf dem Parteitag.

17. Bezirk.

daß sie eine "klägliche Rolle" gespielt haben, weil sie nicht "unter Protest den Zentralausschuß verlassen" haben. Weiter gibt man nach echtem bolschewistischen Agitprop-Muster eine Instruktion für die "Feiglinge", die auf dem Zentralausschuß die "klägliche Rolle" gespielt haben sollen für ihr Oppositionelle KPD.-Arbeiter sind besonders eingeladen.

1. Sie müssen "ohne jede Illusion auf den Parteitag gehen."

neinern begreifen nicht, daß die Wurzel des Bürokratismus nicht in der Organisation selbst, sondern in ihrer Form und hauptsächlich in threr Zusammensetzung zu suchen sind.

Auch die Organisation mit dem demokratischen Aufbau wird entarten, wenn sie in ihrer Mehrheit aus unbewußten Mitgliedern besteht. Denn solche Mitglieder besitzen nicht die notwendige Fähigkeit, Selbständigkeit und Initiative zur Erfedigung ihrer organisatorischen Angelegenheiten. Unter diesen Umständen ist das Bestehen der Organisation nur durch ein Heer von Angestellten möglich, das dabei nicht gewechselt werden kann, schon aus dem Grunde, weil eine solche Organisation nicht die Kräfte besitzt die ihr gestatten würden die werden kann, schon aus dem Grunde, weil eine solche Organisation nicht die Kräfte besitzt, die ihr gestatten würden, die alten durch newe zu ersetzen, ohne dabei die Existenz der Organisation oder ihre normales Funktionieren zu gefährden. Andererseits — in einer Organisation die aus unbewußten Mitgledern besteht, befinden sich diese in geistiger Abhängigkeit von den wenigen, geistig höher Stehenden, da sie unfähig sind, weder ein eig enes Urteil zu fällen, noch die Ansichten ihrer Führer kritisch aufzunehmen. Die Folge von alledem ist die Herausbildung einer Organisationsbürokratie mit ihr eigenen Interessen und Ideologie, die über den Organisationsbürokratie mit richten kann. Deshalb ist das Erwachen der Mitglieder selbst richten kann. Deshalb ist das Erwachen der Mitglieder einer solchen Organisation unvermeidlich mit einem Kampf gegen das sationsapparat verfügt und ihn auch gegen die Mitglieder einer solchen Organisation unvermeidlich mit einem Kampf gegen das Bönzentum verbunden. Geht aber das Erwachen nur bis zur Erkenntnis, daß die Bürokratie eine Gefahr für die Arbeiterbewegung ist, ohne zu begreifen daß die Bürokratie eine Folge der Organisations des niedrigen geistigen Niveaus ihrer Mitglieder ist, dann wiederholt sich dieselbe Entwicklung auch in der neuen Organisation, die sie im Kampfe gegen die alte gegründet haben. Die Folge dieser Entwicklung ist der Organisationsnihilismus: Ein Teil kommt zu der Auffassung, daß die Organisationsnihilismus: Ein Teil kommt zu der Auffassung, daß die Organisation schon als solche der Mutterboden der Bürokratie ist und lehnt deshalb jede Organisation ab, andere glauben die bürokratiechen Entartungen überwinden zu können, wenn sie jeden Freigestellten ablehnen. Damit lehnt man aber auch das für das zweckmäßige Funktionieren der Organisation und für eine fruchtbringende Arbeit notwendiges Minimum von Freigestellten ab; damit schafft man eine Karrikatur der Organisation, die nicht lebensfähig ist und mit Organisationslosiskeit endet.

Alle Schattierungen der organisationsverneinenden Tendenzen sind ein Ausdruck der Hilflösigkeit und der Ohnmacht zeiner positiven Ueberwindung des Bürokratismus in der Arbeiterbewegung. Allein die marxistische Schulung der Mitglieder und die daraus resultierende Selbständigkeit und Aktribität vermag bei ihrem Wachstum die Freigestellten auf ein Minimum zu reduzieren und die im Statut vorgesehene Absest. Deshalb ist die poli-

revidiert werden.
Unter olchen Umständen sind Demokratie und Disziplin keine Gegensätze, sondern ein und dasselbe: Demo-kratie — das sind die Rechte der einzelnen Mitglieder in der In diesem Si Organisation und der einzelnen Organisationen in der esamten Partei: Disziplin — das sind die Pflichten der einzelnen Mitdem auf die demokratischeste Weise gewählten Vertreter der glieder des GHA. zu stellen haben.) Mitglieder nicht bindend für die einzelnen Mitglieder und Organisationen sind, bedeutet Auflösung jeder Organisation, bedeutet reinen Individualismus, wenn man unter Parteidemokratie nicht das Gegenteil verstehen will: nämlich daß nicht die Minderheit sich der Mehrheit zu fügen hat, sondern die Mehr-

heit der Minderheit. Für uns als Marxisten ist aber auch die Organisationsdemo Kratie, d. h. das Prinzip, daß die Fragen nach dem Willen der Mehrheit zu entscheiden sind, kein Ding für sich, kein Fettisch. Die Organisationsdemokratie ist die Grundlage für die Zusammenarbeit von Menschen, die im Prinzip dasselbe wollen Differenzen prinzipieller Natur vorhanden, dann ist das keine Frage mehr der Demokratie, sie können nicht mehr nach dem Das ist die einzige Methode zur Lösung von prinzipiellen Diffe-So notwendig es ist, daß die revolutionäre Partei des Proletariats eine ideologische Einheit darstellt., damit sie ihre historische Mission erfüllen kann, so notwendig ist es auch, daß sie eine organisatorische Einheit darstellen muß. Denn nur die Organisation ermöglicht die Koordination der Handlungen setzung mit demagogischem Kampf um die "Einheit". den bestehen in der Ersetzung der sachlichen Auseinander wird dort angewandt, wo ein prinzipienloser Kampf geführt zu erreichen vermag.

Für uns als Marxisten ist die Organisation nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck. Das bedeutet jedoch nicht, zipien, um Aufklärung und Gewinnung von Anhängern mit Atmosphäre der Arbeiterbewegung ein Kampf um die Grund

> Wenn in der Partei eine nicht prinzipielle Differenz von digkeit des Parteigedankens. Aber auch dieser Grundsatz der und die Aufgaben der KAP. Das Erscheinen aller Bezirksfu Parteidemokratie, wie sie selbst, kann und darf kein Petisch tionäre sowie der Referenten ist unbedingt erforderlich.

wendigkeit der Organisation, sie bejahen sie, jedoch so, das sie am Rande der Organisationsverneinung stehen.

Die Erklärung dieser krankhaften Erscheinungen in der Arbeiterbewegung ist eine primitive Denkweise, die nicht vermag, die Ursachen der bürokratischen Entartungen der alten Arbeiterorganisationen zu begreifen. Im Bewußtsein der Organisationsverneiner ist die Vorstellung von der Organisation unzertrennlich mit dieser von Kadaverdisziplin und Bonzentum fassung als die Mehrheit der Partei haben, wird vorgeworfen, verbunden. Die verkannten Organisationsverneiner die die

Verhalten auf dem Parteitag.

1. Sie müssen "ohne lede Illusion auf den Parteitag gehen."

2. Sie müssen sich aber trotzdem für die Zulassung dieser Opposition, die "ohne Illuionen" ist, d. h. nicht denkt — wenigder Mehrheitsbeschlüsse zu fügen.

- 3. Sie müssen schließlich gefaßt sein, daß der Parteita

es nicht zulassen wird, und dementsprechend schon jetzt "ihr Haltung festlegen", die "nur eine konsequente sein darf", d. h unter Protest den Parteitag zu verlassen. was müssen aber die, die den Parteitag verlassen wollen, dann machen? Sollen sie indifferent oder Organisationsvereiner werden? Oder sollen sie eine neue Organisation gründen? Die "Strategen" der bolschewistischen Fraktionsmacherei erklären aber doch, daß sie keine "eigene" Organisation gründen wollen. Nun, warum sollen denn die "die die "klägliche Rolle" gespielt haben sollen, den Parteitag verlassen? Wie alle großen Strategen, so möchten auch die Oppositionsstrategen ihre Pläne nicht verraten; ebenso, wie sie nicht erklären wurden, warum sie sich als. Opposition" der Union bezeichnen und

listen an die Ortsgruppen herauszugeben habe. Ein von dem GHA. eingelaufenes Begrüßangsschreiben an die Bezirkskonierenz wurde von derselben lebhalt begrüßt. Nachdem die arbeitsreiche Tagung beendet, kehrten die Delegierten mit dem Bewußtsein, das Beste für den Bezirk geschaffen zu haben, in ihre Ortsgruppen zurück, die nunmehr an die praktische Auswertung der gefaßten Beschlüsse herangehen werden. So bewertung der gefaßten Beschlüsse herangehen werden. So bewertung der gefaßten Beschlüsse herangehen werden. So beste für den Bezirk von warts.

Resolution:

Die heutige (5, 2, 28) Jugendkonferenz der KAJ. Bezirk Ruhrgebiet, stellt sich in allen Fragen auf den Standpunkt des Ruhrgebiet, stellt sich in allen Fragen auf den Standpunkt des GHA. der KAL und tagung, wo neue Entscheidungen gefällt und alte revidiert

organisation und der einzelnen Organisationen in der vesamten Parteit: Disziplin — das sind die Pflichten der einzelnen Mitglieder gegenüber der Organisation und der einzelnen Organisation und der einzelnen Organisation der Presse der Partei nicht mit dem glieder gegenüber der Organisation und der einzelnen Organisation der Presse der Partei nicht mit dem glieder gegenüber der Gesamtpartei. Die Disziplin der Partei daß die Organisation der Presse der Partei nicht mit dem glieder gegenüber der Gesamtpartei. Die Disziplin der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß sich aber dabei im Klaren sein, daß die Organisation der Presse der Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen Lucken im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen im Statut auffüllen. Man muß er Parteitag die vorhandenen im Statut auffüllen. Ma Demokratie so auslegen zu wollen, daß die Beschlüsse der Wahl des GHA, in dem Sinne ergänzt wird, daß auch einige Mehrheit, gefällt durch eine allgemeine Abstimmung oder von der nicht sehr entiernten, aber größeren Organisationen-Mit-

Wie schon ausgeführt wurde: Der demokratische Zentra-

10. Die internationale Arbeit der Partei.

Weil der Klassenkampf des Proletariats und die Revolution nur international siegreich sein können, muß auch die Partei eine internationale Partei sein, d. h., sie muß für die Schaffung

Wir haben 1922 abgelehnt, eine Internationale auf der Grundlage der sogenannten Essener Theorie zu gründen, wir haben auch abgelehnt, eine Internationale mit Gruppen zu drün-Das ist die einzige Methode zur Lösung von prinzipiellen Differenzen, die eine Spaltung notwendig machen und die die programmatischn Grundlage einer zweiten Organisation geben können. Wer wirklich um Prinzipien kämpft, der muß bei innerparteilichen Auseinandersetzungen im Interesse der Ansichten, die er vertritt, aufs entschiedenste die bolschewistische Fraktionsmacherei als Methode der innerparteilichen Auseinandersetzungen ablehnen, denn diese bolschewstischen Methoden bestehen in der Ersetzung der sachlichen Auseinandersetzungen mit der Organisierung der internationalen mit Gruppen zu dründen, die noch nicht ideologisch und organisatorische befestigt waren und die heute fast nicht mehr existieren. Die Entwicklung hat bestätigt, daß diese Stellungnahme richtig war, wenn sie auch nicht immer richtig argumentiert wurde. Auch heute sind die Bedingungen für eine kommunistische Arbeiter-Internationale noch nicht vorhanden. Wir müssen aber dafür arbeiten, und die notwendigen Bedingungen schaffen, deshalb muß ein der Dranisierung der internationale mit Gruppen zu dründen, die noch nicht ideologisch und organisatorische befestigt waren und die heute fast nicht mehr existieren. Die Entwicklung hat bestätigt, daß diese Stellungnahme richtig war, wenn sie auch nicht immer richtig argumentiert wurde. Auch heute sind die Bedingungen für eine kommunistische Arbeiter-Internationale noch nicht vorhanden. Wir müssen aber dafür arbeiten, und die notwendigen Bedingungen schaffen, deshalb muß die notwendigen Bedingungen schaffen, deshalb Arbeit ernsthaft befassen, besonders in Anbetracht der günsti gen Verhältnisse, die die Krise der 3. Internationale dafü

Organisatorische Mitteilungen

Am Dienstag, den 21. Februar, 8 Uhr, pünktlich außerordent-liche Versammlung im Lokal Rapp, Ecke Wohldorferstr. und Stuvkamp. — Tagesordnung: Parteitag. — Niemand darf fehlen

Funktionärversammlung Groß-Berlin! Dienstag, den 21. Februar 1928, abends 8 Uhr. Lokal Pickenhagen, Lichtenberg, Scharnweberstr. 60. Tagesordnung: Die wirtschaftliche und politische Lage, die Arbeiterbewegung

Groß-Berlin: Oeffentliche Diskussionsabende!

3. Bezirk.
Freitag, den 24. Pebruar 1928. abends 8 Uhr. Loka Weiße Taube". Schul-, Ecke Prinz-Eugenstraße.

Freitag, den 24, Februar 1928, abends 8 Uhr., Lokal Dake, 14. Bezirk

Freitag, den 24. Februar bei Rudolf, Herrmann-, Ecke

Sämtliche Genossen, die im Bühnenstlick "Massenaktion" mitgwirkt haben hussen sich am Mittwoch, den 22. Februar, abends 7.30 Uhr. in Laden einfinden zwecks Besprechung einer Veranstaltung in Nowawes.

14. Bezirk (Neukölin). Die erwerbslosen Genossen der AAU und KAP. kommen jeden Dienstag, nachmittags 2 Uhr, im Lokal Schwartzkopf, Fontanestr. 26, zur Fraktionssitzung zusammen. Es werden Kontrollstempel ausgegeben.

Achtung KAJ. Groß-Berlin, Am Dienstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr, findet in Berlin-Lichtenberg (Bahnhof Stralau-Rummelsburg) Neue Bahnhofstraße 20, eine Groß-Berliner Funktionärversammlung statt. Es haben sämtliche Jugend-

Für den Presseiond gingen ein: Liste à Co. 14. Bez. 12,—Mk.; Liste 90 3. Bezirk 13,35 Mk.; B. 6. Bez. 1,—Mk.; Kr. Bafmen 3,20 Mk.; B. Hamburg à Co. 10,—Mk.; Leipzig à Co. 8,60 Mk.; H. Kiel-Pries à Co. 10,—Mk.; Fr. Wriezen 1,—Mk.; Gr. Kottbus 3,—Mk.; L. Hohenneuendorf 1,—Mk.; H. Hamburg 0,6—Mk. — Genossen, rechnet die Presseiondssammellisten ab!

lerausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Karl Sula leukölin. — Druck: Druckerei für Arbeiter-Literatur Willy Iszdonat, Berlin 0 17

Bestellzettel

Ich bestelle hiermit die "Rommuniftifche Arbeiter-Beitung" Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partel Deutschlands

per Post - frei Haus

Der Bestellzettel ist als Drucksache oder persönlich a die Buchhandlung für. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lan

Kommunistischje Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

beziehen durch die Bezirksorganisa durch die Post oder durch die "Buchhandlung für Arbeiter-Literatur", Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13. Telefon: Moritzplatz Nr. 7832.

Berlin, Februar 1928.

Alle Zahlungen auf Postscheckkonto: Berlin NW 7. Nr. 828 42. Buchhandl. f. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Pl. 13.

Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifband durch die Post monatlich 1,50 Mark, zahlbar bis 10. jeden Monats im voraus, Erscheint wöchentlich zweimal. Inserate werden nicht aufgenommen

- cinc falle für das Proletariat

Mai erfolgen die Neuwahlen. Die "Linke" feiert schon zeitigen Auflösung ist gar nicht denkbar. Das Zentrum weiß der augenblicklichen ideologischen Einstellung des größten Teils Moralsumpf, der in die Brüche gegangenen Familien- chen Zugeständnisse erhalten kann, wie von seinen jetzigen nicht unterschätzt werden dursen. digkeit, liest man langatmige Erörtefungen über den Zu- Bundesgenossen. Wenn die taktischen Momente nicht den Aus-Lakaien der "neuen" Ordnung, mit ihren Ansprüchen auf auarbeit gemeldet. Die Reformisten aller Grade beeilen ihre Heilrezepte den nach einer Aenderug der jetzigen inde stürmisch verlangenden und begehrenden Massen zu Heren, Früher hat das "deutsche Volk" nur der Bürger-

Jetzt erwächst ihm in den Vorkämpfern für Recht und in dieser Republik, den Linksparteien, eine glänzende inft. Programme rasseln auf die Köpie des Proletariats mit einer "rechten" Kombination enden. Für das "Volk" fügt.

mit einer "rechten" Kombination enden. Für das "Volk"
e" Wahlen und für das Kapital eine reaktionäre Machttellation. Das ist das A und O parlamentarischer Remgsweisheit. Das Schauspiel wiederholt ich wiedermgsweisheit. Das Schauspiel wiederholt ich wiederkach der Auflösung der großen Koalition feierte der "Bürlock" als "staatsbürgerliche Arbeitsgemeinschaft" seine
rstehung. Die Gemeinschaft ist zerschlagen. Jeder der
rstehung. Die Gemeinschaft ist zerschlagen. Jeder der
rtionsgenossen wirft dem andern gerade den Mangel an
m Gemeinschaftsfähigkeiten vor. Die breinnende Frage ist
warm geht die Gemeinschaft auseinander? Aeußerlich
ie Trennung in der Frage des Reichsehulgesetzes in den
ergrund geschoben. Es ist schon in der "KAZ." erörtert,
he hervorragende Rolle für die Machtverteilung zwischen
einzelnen Kapitalsschichten gerade die Beherrschung der
lichen und privaten Erziehungseinrichtungen bedeutet. Die
wirtschaft und die Lehrer sowie Fertigindustrie, Deutschnale und Deutsche Volkspartei verzichten lieber auf einige sie ihr Vertrauen schenkten; den parlamentarischen Parteien und privaten Erziehungseinrichtungen bedeutet. Die wirtschaft und die Lehrer sowie Fertigindustrie, Deutsche male und Deutsche Volkspartei verziehten lieber auf einige mblickliche Erfolge als daß sie das dauernde Joch der polischen Kirche in Kauf nehmen. Die Neuwahlen fürchten incht, weil sie mit Recht annehmen, daß der neue Reichstaum eine Linksmehrheit ohne das Zentrum bringen dürfte. Zentrum wird die ausschlaggebende Partei bletben. Da der erblock in Zukunft auch dem Zentrum viel größere Kononen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bieten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen beten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen beten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen beten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen beten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen beten kann, als das "sozialdemokratische" Kleinertum mit seinem mehr oder minder antikirchlichen Ansonen bet tenden" Brüder. Das Notprogramm und das Kabinett Keudell sorgen in der Zwischenzeit für die Fortsetzung reochenen" Politif

ür den frühzeitigen Abbruch waren nur taktische Fragen eitung und der Vorbereitung der Wahlen von entitung. Das Zentrum wollte die Belastung der pagne mit der deutschnationalen, arbeiterfeindlichen ermeiden und die Deutschnationalen die Verantworteit für die Auslieferung der Schule an Rom. Die starke eit für die Auslieferung der Schule an Rom. Die starke atholische Einstellung besonders der Agrarier, deren mster Ausdruck der Kampf Ludendorffs gegen Rom und Trennung von den bayerischen Faschisten ist, zwang die schnationalen, das Schulgesetz jetzt nicht mehr zur Ane gelangen zu lassen. Beide Parteien verschaften sich liese Weise auch zugkräftige Wahlparolen. Das Zentrum it heroisch für Kirche und Religion gegen den Antichrist lie Deutschnationalen erneuern den "Kulturkampf".

Bei den Bürgerschaltswahlen in Hamburg verlor Welt wird bald einstlitzen — nach der "Roten Fah Urbahns-Korsch und sonstige Was ersuppen-Oppositen mit 741 Stimmen der Lächerlichkeit ausgesetzt der blonde Hugo in Hamburg nich mehr zieht — wohl da noch ziehen? — Die Zeiten sind vorbel, in den Widerspruch von Parlamentaris nus und Klasse Heldenposen und Phrasen meistern taun.

nbruch des Bürgerblocks. Bürgerliche Moral und bür- schlag geben würden, so wäre es ja für beide Bundesgenossen Politik haben Ihr Fiasko in aller Oeffentlichkeit be- ein heller Wahnsinn, vorzeitig die Koalition zu sprengen. Ein und dessen gefürchtete Ausdehnung auf die gesamte Eisenmüssen. Schon haben sich die Quacksalber, die Retter Kompromiß wär sicher gefunden worden, aber der Parlamen-

Das Schicksal des Metallarbeiterstreiks

Ehe diese Zeilen unseren Lesern vor die Augen kommer wird der Ablauf der Dinge sich nach folgenden althergebrachten Regeln vollzogen haben:

Die Unternehmer bewilligten ursprünglich drei Pfennige. Der Schiedsspruch sieht fünf Pfennige vor. Die Gewerkschafnach dem verbindlich erklärten Schiedsspruch immer noch "än-nehmen" können. Sie werden sich "fügen", denn man muß doch den naiven Kindern dieser Republik die Illusion von dem Staat erhalten, der nicht ein Instrument der herrschenden Klasse ist, sondern der angeblich so über den Wolken, — so über den Parteien steht. Nach dem verbindlich erklärten Schiedsspruch werden sich die Matalikönige "bereit erklären"

Tar verbindlich erklärt

rans ihren Sieg. Neben den Berichten aus dem deut- doch zu genau, daß es von einer sog. Linkskoalition keine sol-

arbeiterschaft in diesen Streik mit hineingezogen werden konglänzende Ablenkungsmöglichkeit gegenüber einem Umschlag in das revolutionäre Fahrwasser bedeuten. Die staatserhalten-Gewerkschaften würden die Arbeiter durch die Schlichtungspeitsche trotz minimaler Lohnerhöhung in die Betriebe zu-

wortlich machen. Die KPD, würde Verrat schreien und als einziges Mittel "Wählt Kommunisten" preisen. Der Erfolg

Die Erwartung ist um so berechtigter, als das Progr für die Neuwahlen nicht ein den "linken" Phrasepdre Volkes erhalten bleiben muß. Ein Paukboden muß doch die demokratische deutsche Akademie zur Ablenkung vom Kampf trotz allen Spielens mit Staatsstreichen bleiben. Es ist nur gut, daß das parlamentarische Schachspiel in wechselnde Mehrheiten zuläßt. Ein Reichstag kann mit Neuen Maitresse die des Marie ihres Freiers, gebreit erklären der SPD. zurechtgebaut wird, sondern von den Vertretern der "neuen Sachlichkeit", den Helden der Preußenkoalition, den Severing, Braun und Genossen. Der "Vorwärts" hat auch wechselnde Mehrheiten zuläßt. Ein Reichstag kann mit

rlieren, denn es kämpft gar nicht n wird es eine Schlacht verlieren, denn es kämpft gar nicht um proletarische, sondern um die Interessen parlamentarischstaatserhaltender Parteien, zenz gleich, wie diese sich in der Phrase gebärden, während die Kapitalsoffensive durch den wirtschaftlichen Angriff santürkt einsetzt. Gerade infolge der ungeheuren Spannung, die anläßlich des Arbeitszeitabkommens sich auszulösen droht, sütrzen sich die parlamentarischen "Arbeitervertreter" mit wahrer Perversität auf die "Abrechnung", um so das Proletariat von seinen Interessen, seinem Kampfboden abzulenken um es auf dem Parkett des Parlamentarismus zu Fall zu bringen. Das revolutionäre Proletariat darf nicht milde werden desen Verrat zu gelßeln, und dem Proletariat die Waffen und Wege zu zeigen, mit denen es allein kämpfen und siegen kann: vird es eine Schlacht ve

Klassensolidarität, Maasenaktion, Massenkampf pitalismus und seine staatserhaltenden Instituti deren linke und rechte Nutznießer muß die Parole sein!